

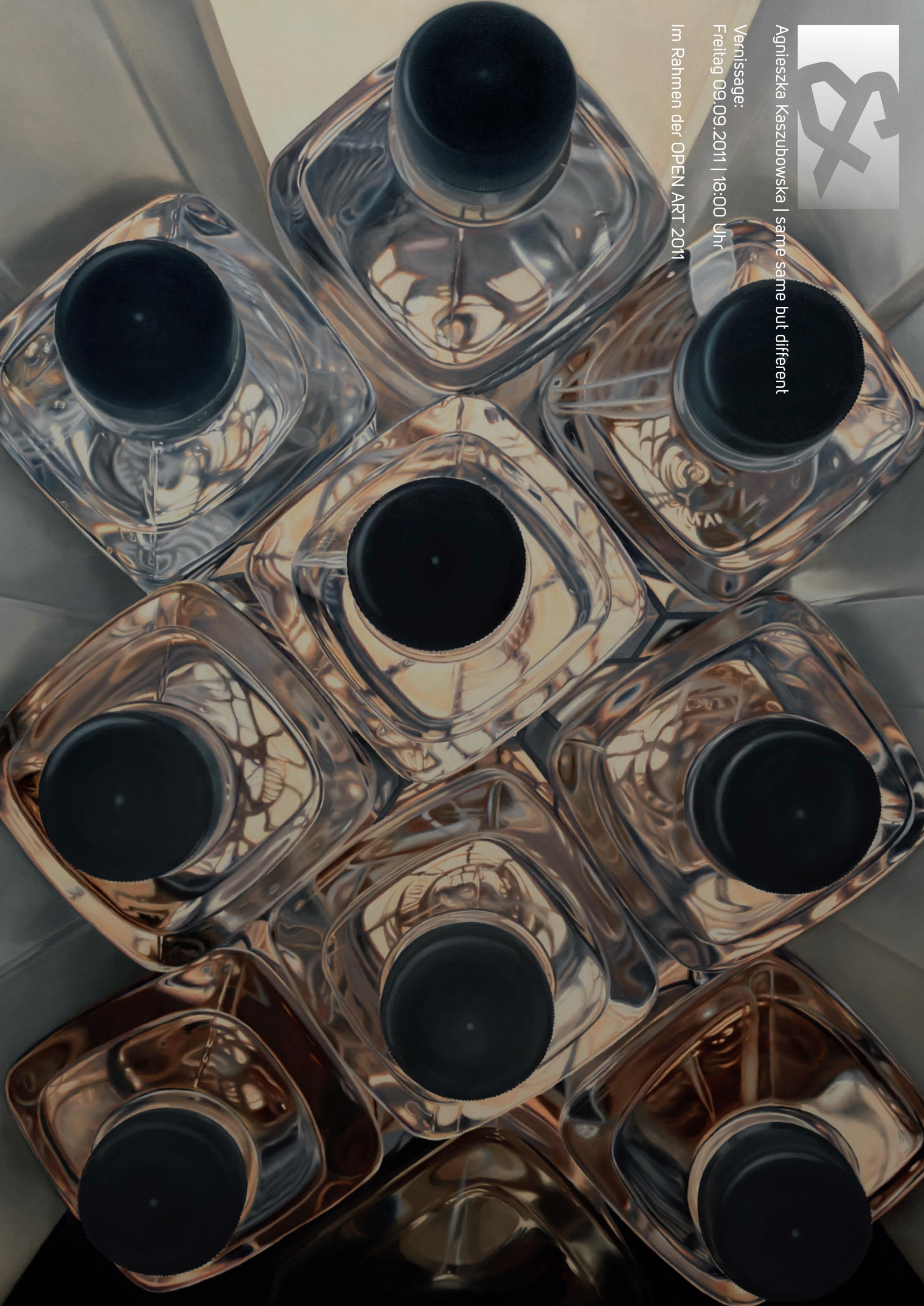


Agnieszka Kaszubowska | same same but different

Vernissage:

Freitag 09.09.2011 | 18:00 Uhr

Im Rahmen der OPEN ART 2011





Agnieszka Kaszubowska | same same but different

Vernissage:

Freitag 09.09.2011 | 18:00 Uhr

Im Rahmen der OPEN ART 2011

Eröffnungsrede:

Tinatin Ghughunishvili-Brück,
Kunsthistorikerin M.A.

Die Künstlerin wird anwesend sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
während der Ausstellungsdauer
vom 10. September bis 05. November 2011

Ihre Galerie Filser & Gräf

Tattenbachstr. 18, 80538 München
U4/U5 Station Lehel

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr
Und nach telefonischer Vereinbarung

Zeitgenössische Kunst
GALERIEN MÜNCHEN

„Mitglied in der Initiative von Münchner Galerien
zeitgenössischer Kunst“



„Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien und Editionen e.V.“

FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Tattenbachstr.18... 80538 München... Fon +49(0)89 255 495 89
kontakt@filserundgraef.de... www.filserundgraef.de

„Same, same but different...“ Zu den Arbeiten von Agnieszka Kaszubowska

„Die einmalige Erscheinung einer Ferne, so nah sie sein mag...“ Waltherr Benjamin

Fragende oder irritierte Gesichter wird man vor den Gemälden Agnieszka Kaszubowskas kaum sehen. Man glaubt diesen schillernden, tadellos konzipiert und ausgeführten Bildern nichts entlocken zu müssen. Auf den ersten Blick scheint alles ganz klar und es bleibt einem nichts anderes übrig, als über die virtuose „Mimesis“ zu staunen.

Doch da ist viel mehr. Betrachtet man die Arbeiten von Agnieszka Kaszubowska eingehend ohne ausschließlich ihrem visuellen Ausdruck zu erliegen, so wird man feststellen, dass die dargestellten Bildgegenstände lediglich als Projektionsflächen dienen. Sie sind ähnlich wie die Abbilder der Urbilder, oder wenn man so will wie die sinnlich wahrnehmbare Erscheinung der „Idee“, frei nach Platon. Die „Idee“ jedoch, welche die Künstlerin in ihren Arbeiten transformiert, ist weder transzendent noch universell. Sie ist von „dieser Welt“, sie gehört der Vergangenheit an und ist dennoch stets lebendig.

Besessen von den immerwährenden lebendigen Kindheitserinnerungen, der Intensität der ungetrübten Wahrnehmung der Außenwelt und der kindlichen Beobachtungsgabe, beschwört sie immer wieder die Eindrücke aus der Ferne herauf, die sie in unterschiedliche formale Inhalte kleidet.

Die Eindringlichkeit dieser bildhaften Metamorphosen macht den Stellenwert und die Gegenwart dieser „Idee“ für ihr Werk mehr als deutlich.

Konsequent folgt sie der Stimme Ihrer synästhetischen Empfindungen. Sie erzeugt Spannung, indem sie in die Kompositionen bewusst formale Widersprüche einbaut und die Farben gegeneinander ausspielt. Für Agnieszka Kaszubowska ist der Begriff der Erinnerung unzertrennlich mit ihrer Kindheit verbunden. Die Poesie und der Zauber dieser Zeit bilden den Ursprung ihrer Kunst und geben ihr die Kraft, dem Betrachter das Gefühl der einst selbst erlebten Faszination zu vermitteln, ohne etwas darüber verraten zu müssen, wann und wo sie das unbeschreiblich schöne Licht, den verhaltenen Glanz und die luziden Farben erfahren hat.

Tinatin Ghughunishvili-Brück,
Kunsthistorikerin M.A.

Bildtitel:

Agnieszka Kaszubowska
Singulärer Wasserkasten, 2011
Öl auf Leinwand
200 x 170 cm

Agnieszka Kaszubowska Kurzbiografie

1976 geboren in Krakau, Polen
1991-1997 Lyzeum der Bildenden Künste Krakau
Abschlüsse: Abitur,
Diplom Bildende Künstlerin,
Fachbereich Ausstellungskunst
seit 2005 Studium der Malerei
bei Prof. Anke Doberauer,
Akademie der Bildenden Künste
München
2011 Meisterschülerin
bei Prof. Anke Doberauer,
Akademie der Bildenden Künste
München

Ausstellungen

2011 Teilnahme an der PIN. Benefizauktion
in der Pinakothek der Moderne,
München (19. Nov.)
Einzelausstellung zur OPEN ART 2011,
Galerie Filser & Gräf, München
Gartenhaus der Akademie
der Bildenden Künste, München
Form meets minimal, curated by
Nur junge Kunst, Schütz & Staby –
Galerie Tanit, München
Review und Ausblick – 7 Jahre
Galerie T40, Galerie T40, Düsseldorf
2010 Exchange MUC – DUS, in der whiteBOX,
mit der Galerie Filser & Gräf, München
Exchange DUS – MUC, in der E.ON AG
Zentrale, Düsseldorf mit der Galerie
Filser & Gräf
NurjungeKunst – artgoesgreen,
Praterinsel, München
München1, Galerie T40, Düsseldorf
2009 „Klasse Doberauer“ Allianz Köln
Target Partners, München
2008 LfA Kunstkalender 2009 Bayern,
Förderbank Bayern
Target Partners München
200 Jahre Akademie der Bildenden
Künste München
Projekt Messe, Heizkraftwerk München
Fleuchhaus und Gallo, München
2007 Bayerische Meisterwerke BMW
2006 „Lineup“, Zeichnungen, Kulturverein
Modern Studio Freising e.V., Freising

Stipendien

2010 Stipendium für ausländische
Studierende des Bayerischen
Staatsministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Erasmus Stipendium an der
Academy of fine Arts in Prague

Messeteilnahmen

2011 **ART.FAIR, Köln**
mit der Galerie Filser & Gräf
29. Okt. - 01. Nov. 2011

Sammlungen

BMW AG Kunstsammlung München
E.ON AG Kunstsammlung Düsseldorf
Privatsammlungen